

Mu Du,  
Blick auf Nanjing

*tradukita de Manfred Hausmann*

Goldamseln rufen sich verzückt und bang.  
Ein Mohnfeld, das im Grün sich wiegt.  
Tief unten zieht der Fluss. Am jähem Hang  
ein Dorf. Die Wirtshausfahne fliegt.

Vierhundertachtzig Tempel, sagenreich.  
Ein Blitzen hier und dort ein Glimmen.  
Und Dächer ohne Zahl, die hoch und weich  
im abendlichen Dunst verschwimmen.

*Traduko de la ĉina poemo "Jiāngnán Chūn" de MU DU (Du Mu, \*803 – †852) en la Germanan de MANFRED HAUSMANN (\*1898-09-10 – †1986-08-06).*

*Arg-938-1883 (2013-11-22 19:31:10)*